

auch etliche Vortheile, im Ansehen der Beobachtung zuzufügen, ingleichen kürzlich einige Anmerkungen mittheilen wollen, welche die Einwürfe betreffen, die man wider die Atmosphäre des Mondes gemacht hat. Nach der Sonnenfinsterniß habe ich mir vorbehalten, dieselbe aus den von mir und andern angestellten Beobachtungen gel. G. D. t. ausführlicher zu untersuchen.

## 3. §.

sind aufge-  
legt die Mond-  
luft zu zeigen.

Wenn der Mond einen Luftkreis hat: so geht es an, daß derselbe sich als ein Ring um den Mond darstelle, im Fall dieser gerade vor die Sonne tritt. Nun hat man bey der gänzlichen Sonnenfinsterniß 1706, ingleichen bey der von 1715, einen solchen Ring um den Mond wahrgenommen: es ist also gar leicht gewesen, auf den Schluß zu verfallen, daß dieser Ring eine Atmosphäre des Mondes sey. So leicht dieser Schluß gemacht ist: so viel Behutsamkeit ist dennoch nöthig, daß man nicht eine andere Sache für den Luftkreis des Mondes ausgeben. Es finden sich aber verschiedene Umstände, die sich in der Gestalt eines Ringes um den Mond darstellen könnten, und die doch nicht die Atmosphäre desselben sind.

## 4. §.

Ring um  
den Mond.

der keine At-  
mosphäre ist.

Mir ist selbst folgender Umstand eingefallen. Es ist aus den Gründen der Optik bekannt, daß eine kleinere dunkle Kugel von einer leuchtenden grössern über die Hälfte beschienen wird. Wenn demnach das Auge hinter der kleinern in einer geraden Linie mit ihr und der grössern steht: so muß es den Rest über die erleuchtete Hälfte, als einen Ring um die kleinere zu sehen bekommen. Da nun bey einer gänzlichen Verfinsternung das Auge hinter dem Monde als einer Kugel die kleiner ist denn die Sonne steht: so müßte sich der Mond ebenfalls mit einem Ringe darstellen. Ich finde aber, daß dieser Zweifel sich

sich